

WIR RETTEN LEGEHENNEN
AUS MASSENTIERHALTUNG

RETTET DAS HUHN E.V.

Ratgeber „Ballenabszess“



Ursachen

- Fehlbelastung durch dauerhaftes Stehen auf Metallgittern und eckigen Sitzstangen in den Legebetrieben
- Landung aus großer Höhe auf hartem Untergrund/ auf Gittern in den Betrieben
- Mikroverletzung an der Unterseite des Fußes oder zwischen den Zehen
- An der verletzten Stelle des Fußes dringen Bakterien ein und führen zu einem eitrigen Abszess.

Symptome

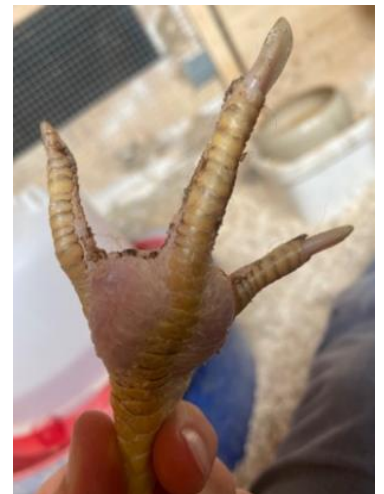
- Schwellung und/oder Rötung an der Unterseite des Fußes
- oft auch schon Schwellung auf dem Fuß zwischen den Zehen sichtbar
- dunkler Schorf an der Eintrittsstelle
- im späten Stadium auch Hinken, Lahmheit, Schonhaltung



Beide Ballen sind deutlich geschwollen.



Der dunkle Punkt (Schorf) ist die Eintrittsstelle.



Hier ist die Schwellung von oben deutlich sichtbar.

Unbehandelt kann sich die Infektion auf den ganzen Organismus auswirken und ggf. sogar zum Tod führen!

Behandlung

Langfristig muss der Abszess geöffnet und der Eiter entfernt werden.

Wir empfehlen, das Tier einer Tierärztin / einem Tierarzt vorzustellen, auch um zu klären, ob eine antibiotische Abdeckung notwendig ist.

Bei Entzündungsanzeichen, Schmerzen (Hinken, Schonhaltung) oder fauligem Geruch ist auf jeden Fall sofort eine Tierärztin / ein Tierarzt aufzusuchen!

Bei leichten, unproblematischen Abszessen und ausreichender Erfahrung kann man selbst versuchen, die Eintrittsstelle mit Zugsalbe zu öffnen:

Dazu reinigt man den betroffenen Fuß in einem Fußbad mit lauwarmen Wasser und Betaisodona-Lösung.

Dann legt man einen Verband mit Zugsalbe an (z.B. Ichtholan).

Die Salbe wird mit einer kleinen zurechtgeschnittenen Kompresse auf den Ballen aufgebracht und anschließend wird der Fuß verbunden.

Am besten geeignet sind selbsthaftende Binden, die zusätzlich einen Schutz gegen Feuchtigkeit geben. Binden in der Farbe Rot sind ungeeignet, da die Hühner sonst ständig daran picken. Der Verband darf **nicht zu fest** sitzen und muss alle zwei Tagen gewechselt werden

Löst sich der Schorf an der Eintrittsstelle nach und nach ab, kann man den Eiter aus dem Abszess drücken.



Danach muss der Fuß gründlich im lauwarmen Betaisodona-Bad gereinigt und erneut (bis zur Ausheilung) verbunden werden. Ggf. sollte man noch eine tierärztliche Nachkontrolle durchführen lassen.

Lässt sich der Abszess nicht durch Anwendung einer Zugsalbe öffnen, so muss er von einer Tierärztin / von einem Tierarzt aufgeschnitten und ausgeräumt werden.



Betaisodona-Lösung und Zugsalbe (z.B. Ichtholan) gibt es in der Apotheke. Wundauflagen und selbsthaftende Binden gibt es im Drogeriehandel (z.B. bei dm). Ballistol-Spray bekommt man im Baumarkt, beim Eisenwarenhändler, in Raiffeisenmärkten oder Zoohandlungen. (Ist auch super geeignet bei Kalkbeinmilben).

Hinweis:

Bei Hühnern sollte kein Wundspray benutzt werden, welches Zink enthält. Zink ist für Hühner ein Schwermetall, welches auch über die Haut resorbiert wird und letztlich schleichende Vergiftungen mit Organschäden nach sich zieht. Besser man weicht auf Panthenol, Jodsalbe oder Silberspray aus.

Außerdem empfehlen wir die Gabe von Schmerzmittel (Metacam 0,6 - 1 mg Wirkstoff pro Kg KW täglich), um dem Huhn Erleichterung zu verschaffen. Auch sollte unbedingt eine Tierärztin / ein Tierarzt aufgesucht werden, wenn sich der Vorfall oder der Allgemeinzustand des Tieres verschlechtert.

Eine Liste mit hühnerkundigen Tierärzt*innen findet man hier:

<https://www.rettet-das-huhn.de/h%C3%BChnerhaltung/h%C3%BChnerfreundliche-tier%C3%A4rzte-und-kliniken/>



Tipp zum Handling



Am entspanntesten ist es am Abend, wenn die Hühner schon müde sind und man sie einfach von der Stange nehmen kann.
Das Huhn auf den Schoß auf die Seite legen.

Prophylaxe im neuen Zuhause:

- Regelmäßige Inspektion der Füße
- Anwendung von Ballistol-Spray schützt den Fuß
- Hygiene in Stall & Auslauf
- Sitzstangen nicht zu hoch anbringen / Hühnerleiter anbieten
- Evtl. Splitter an den Sitzstangen abschleifen
- Ausgewogene Fütterung



Rettet das Huhn e.V. * Stand: November 2020

Dieses Dokument hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt keine tierärztliche Behandlung..

**Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt –
aber die ganze Welt verändert sich für dieses eine Tier.**

Rettet das Huhn e.V